

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Sachanlagen im Verwaltungsvermögen
4	Massgebliche Beteiligungen im Verwaltungsvermögen
5	Weitere Beteiligungen im Verwaltungsvermögen
6	Beteiligungsspiegel
7	Investitionsbeiträge
8	Rückstellungen
9	Fonds
10	Eigenkapitalnachweis
11	Gewährleistungsspiegel
12	Noch verfügbare Verpflichtungskredite
13	Finanzkennzahlen
14	Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz, GemFHG; NG 171.2) sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltverordnung, GemFHV; NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-cspp.ch), welches 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben worden ist.

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben worden ist.

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen. Die Beteiligungen sind zum Nominalwert eingesetzt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Finanzhaushaltsgesetz (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Verbauungen der Engelberger-Aa: 30 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Mobilien, Fahrzeuge, immaterielle Anlagen: 5 Jahre; Maschinen: 5-10 Jahre.

Kumulierte zusätzliche Abschreibungen

Gemäss der Teilrevision des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes und -verordnung (GemFHG und GemFHV) dürfen ab dem Rechnungsjahr 2015 keine kumulierten zusätzlichen Abschreibungen gebildet und ausgewiesen werden. Die in der Bilanz per 31. Dezember 2014 enthaltenen kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wurden gemäss Art. 91a GemFHG als finanzpolitische Reserven in das Eigenkapital übertragen.

Finanzpolitische Reserven

Die finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die Bildung und die Auflösung von finanzpolitischen Reserven werden als ausserordentlichen Aufwand beziehungsweise als ausserordentlichen Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet beziehungsweise aufgelöst, um das Budget und die Jahresrechnung zu beeinflussen.

Darlehen

Darlehen werden im Verwaltungsvermögen bilanziert, wenn sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gewährt werden. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten langfristige Darlehen und Investitionshilfedarlehen.

Spezialrechnungen

Verpflichtungen gegenüber Spezialrechnungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Aufwand und der Ertrag der Spezialrechnungen werden nicht in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden. Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Sie werden nach ihrem Charakter und wirtschaftlichem Gehalt in Eigen- und Fremdkapital zugeordnet. Im Eigenkapital werden zweckgebundene Fonds ausgewiesen, wenn das Gesetz für die Art oder den Zeitpunkt der Verwendung ausdrücklich einen Handlungsspielraum gewährt. Die übrigen zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Neubewertungsreserven

Mit der Neubewertung des bilanzierten Finanzvermögens sind die entstandenen Mehrwerte den Neubewertungsreserven zugewiesen worden.

3 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Tiefbau- ten	Strassen		übrige Tiefbauten	Hochbau	Ver- waltung	Schul- häuser			Mobilien
Anschaffungskosten												
Stand per 1.1.	135'293	2'417	23'170	12'117	0	11'053	101'133	42'736	58'397	0	0	8'573
Zugänge (ohne Spezialfinanzierung)	15'409	243	2'741	2'774	0	-33	11'304	10'293	1'011	0	0	1'121
Abgänge (ohne Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	150'702	2'660	25'911	14'891	0	11'020	112'437	53'029	59'409	0	0	9'694
kumulierte Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-89'302	0	-14'505	-5'614	0	-8'891	-67'707	-27'286	-40'421	0	0	-7'090
Ordentliche Abschreibungen	-3'262	0	-582	-428	0	-154	-2'220	-743	-1'476	0	0	-460
Abgänge Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-92'563	0	-15'087	-6'042	0	-9'045	-69'926	-28'029	-41'897	0	0	-7'550
Bilanzwert per 31.12.	58'139	2'660	10'824	8'849	0	1'974	42'511	24'999	17'511	0	0	2'144
kumulierte zusätzliche Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-12'418	0	-2'616	-1'739	0	-877	-9'802	-2'527	-7'275	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	12'418	0	2'616	1'739	0	877	9'802	2'527	7'275	0	0	0
Abgänge zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	58'139	2'660	10'824	8'849	0	1'974	42'511	24'999	17'511	0	0	2'144
Brandversicherungswerte	140'395	0	0	0	0	0	135'824	46'124	89'700	0	0	4'572

Vorjahr

Bilanzwert per 31.12.	45'991	2'417	8'665	6'503	0	2'161	33'426	15'450	17'976	0	0	1'483
Nettowert per 31.12.	45'991	2'417	8'665	6'503	0	2'161	33'426	15'450	17'976	0	0	1'483

4 Massgebliche Beteiligungen im Verwaltungsvermögen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben		Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
Heizverbund untere Kniri	AG	Bau und Betrieb eines zentralen Heizwerkes und der für die Versorgung der Wärmebezügler notwendigen Leitungsanlagen auf dem Gebiet Stans; Gemeinde Stans ist Bezüger	Aktienkapital CHF 200'000. Anteil Gemeinde 15%	Besitz Aktien und Aktionärsdarlehen von CHF 300'000.00. Die Gemeinde Stans ist durch ein Mitglied im Verwaltungsrat vertreten.	
Bahnhofparking Stans	AG	Bau und Betrieb einer unterirdischen Parkgarage im Bereiche Breitenhaus-Bahnhof Stans mit Nebenanlagen	Aktienkapital CHF 3'400'000. Anteil Gemeinde 29%	Besitz Aktien / Einsitz im Verwaltungsrat	
Kehricht-Verwertungs-Verband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach statutarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.	
Abwasserverband Rotzwinkel	Gemeindezweckverband	Betrieb Abwasserverband Rotzwinkel mit den Verbandsgemeinden Stans, Stansstad, Oberdorf, Ennetmoos, Dallenwil, Wolfenschiessen	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach statutarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit sechs Delegierten im Verband vertreten.	

5 Weitere Beteiligungen im Verwaltungsvermögen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
GIS Daten AG	AG	Die GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden.	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz Aktien	

Die Beteiligungen des Finanzvermögens werden im Anhang nicht separat aufgeführt.

6 Beteiligungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

Name	Total	Heizver- bund untere Kniri	Bahnhof- parking	LIS NW AG								Diverse
Anschaffungswerte												
Stand per 1.1.	833	30	800	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0											0
Abgänge	0											0
Stand per 31.12.	833	30	800	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen												
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0
Wertberichtigung	0											0
Wertaufholung	0											0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	833	30	800	3	0	0	0	0	0	0	0	0

7 Investitionsbeiträge

Zahlen in Tausend CHF

	Total	an ZB	an Weidli	an Höfli	SAC	BSV		
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	1'010	38	872	100	0	0	0	0
Zugänge	771	0	0	0	71	700	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	1'782	38	872	100	71	700	0	0
kumulierte Abschreibungen								
Stand per 1.1.	-266	-38	-216	-12	0	0	0	0
Ordentliche Abschreibungen	-43	0	-39	-4	0	0	0	0
Abschreibungen Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-309	-38	-254	-16	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	1'473	0	618	84	71	700	0	0
kumulierte zusätzliche Abschreibungen								
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	1'473	0	618	84	71	700	0	0
Vorjahr								
Bilanzwert per 31.12.	745	0	657	88	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	745	0	657	88	0	0	0	0

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Bildung	Auf- lösung	Ver- wendung	31.12.
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Langfristig	0	0	0	0	0

9 Fonds

Zahlen in Tausend CHF

	Erfolgsrechnung			Bilanzwert			
	Aufwand	Ertrag		1.1.	Einlage	Ent- nahme	31.12.
Fonds im Fremdkapital	0	0		0	0	0	0
	0	0					0
Fonds im Eigenkapital	0	0		446	157	0	603
Parkplatzabgeltung	0	0		371	90	0	460
Kapelle Mettenweg	0	0		11	0	0	12
Vermächtnis (Legate und Stiftungen)	0	0		64	67	0	131

10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

					Bilanzwert				
					1.1.	Einlage	Ent- nahme	Jahres- ergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis					38'315	3'965	-1'816	8	40'472
Fonds					446	157	0		603
Verpflichtung Spezialfinanzierung									
Abwasserbeseitigung					6'841	71	-1'523		5'388
Abfallbeseitigung					562	27	0		589
Wohnhaus Mettenweg: Betrieb					1'382	0	-172		1'210
Wohnhaus Mettenweg: Sozialfonds					51	0	-2		49
Feuerwehr					752	0	-68		683
Stützpunkfeuerwehr					349	0	-44		305
Jugendkulturhaus					5	0	-6		-1
Vorfinanzierung Neubau Alterssiedlung					1'000	3'710	0		4'710
Finanzpolitische Reserven					15'742	0	0		15'742
Total Verpflichtung Spezialfinanzierung, Vorfinanzierung und Neubewertungsreserven					26'683	3'808	-1'816		28'676
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag					11'185	0	0	8	11'193

Zahlen in Tausend CHF

	2022	2021
Eventualverpflichtungen		

Zahlen in Tausend CHF

[illegible]

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	20'273	9'554	7'237	9'209	12'342	10'946	13'025
Fremdkapital	42'761	34'189	29'401	26'535	27'880	30'335	33'915
Finanzvermögen	-22'488	-24'635	-22'165	-17'326	-15'537	-19'389	-20'890
Gemeindeeinwohner	8'053	8'056	8'086	8'142	8'284	8'257	8'160
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	2'517	1'186	895	1'131	1'490	1'326	1'596
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	74.5%	36.0%	28.7%	37.4%	51.8%	45.2%	55.3%
Nettoschuld I (NS)	20'273	9'554	7'237	9'209	12'342	10'946	13'025
Fiskalertrag (FE)	27'208	26'524	25'193	24'628	23'816	24'242	23'557
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	39.1%	75.7%	145.8%	188.7%	81.3%	183.1%	273.9%
Selbstfinanzierung (SF)	6'917	7'227	6'639	7'068	5'355	5'054	7'507
Nettoinvestitionen (NI)	17'703	9'544	4'554	3'746	6'585	2'760	2'741
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	39.1%	75.7%	145.8%	188.7%	81.3%	183.1%	273.9%
Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	6'917	7'227	6'639	7'068	5'355	5'054	7'507
Nettoinvestitionen (NI)	17'703	9'544	4'554	3'746	6'585	2'760	2'741
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.1%	0.1%	0.4%	0.4%	0.5%	0.6%	0.9%
Nettozinsaufwand (NZA)	43	51	152	154	196	224	355
Laufender Ertrag (LE)	41'268	38'950	38'080	38'202	36'917	37'032	38'600
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 5 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	16.8%	18.6%	17.4%	18.5%	14.5%	13.6%	19.4%
Selbstfinanzierung (SF)	6'917	7'227	6'639	7'068	5'355	5'054	7'507
Laufender Ertrag (LE)	41'268	38'950	38'080	38'202	36'917	37'032	38'600
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	102.9%	87.2%	76.6%	68.7%	74.6%	80.7%	86.4%
Bruttoschulden (BS)	42'467	33'950	29'177	26'228	27'540	29'873	33'367
Laufender Ertrag (LE)	41'268	38'950	38'080	38'202	36'917	37'032	38'600
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 bis 100 % = gut, 100 bis 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	36.3%	23.9%	13.2%	11.2%	18.7%	8.5%	8.7%
Bruttoinvestitionen (BI)	18'347	9'658	4'634	3'782	7'027	2'855	2'878
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	50'596	40'464	35'234	33'674	37'633	33'775	33'036
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 30 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	11.8%	10.5%	14.0%	13.2%	13.6%	12.9%	13.8%
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	4'870	4'102	5'324	5'027	5'018	4'767	5'330
Laufender Ertrag (LE)	41'268	38'950	38'080	38'202	36'917	37'032	38'600
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

14 Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

Zahlen in Tausend CHF

Gemäss Art. 48 Finanzhaushaltsgesetz kann der Gemeinderat Kreditüberschreitungen für Aufwände und Ausgaben beschliessen, welche ohne nachteilige Folgen für die Gemeinde keinen Aufschieb ertragen oder wenn es sich um eine gebundene Ausgabe handelt. Diese sind anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen. Nicht aufgeführt werden Beträge unter 10'000 Franken, Verrechnungen, Weiterleitungen, vertraglich gebundene Positionen (z.B. Schulbeiträge), Fondsrechnungen oder wenn sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen. Besoldungen sind im Rahmen des Globalbudget insgesamt eingehalten.

Konto	Budget 2022	Nachtrag Budget	Budget 2022 eff	Rechnung	Abweichung	Begründung
Erfolgsrechnung						
02 Allgemeine Dienste						
0220.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter	65	0	65	83	18	Gerichtsverfahren, Beschwerden, Unterstützung Erbschaftsfälle
0290.3131.00 Dienstleistungen Dritter	20	0	20	35	15	Abklärende Planungsarbeiten für zukünftige Investitionen
15 Feuerwehr						
1510.3111.00 Anschaffung Maschinen, Geräte und Fahrz.	42	0	42	68	26	Die Ersatzbeschaffung Waldbrandanhänger wurde auf 2022 verschoben
1510.3120.10 Strom, Heizmaterial, Wasser und Kehr.	13	0	13	30	18	Mehraufwand Heizmaterial
21 Obligatorische Schule						
2110.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	18	0	18	28	10	höherer Bedarf an Stellvertretungen, Ausfälle Quarantäne + Isolation
2120.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	64	0	64	152	88	höherer Bedarf an Stellvertretungen, Ausfälle Quarantäne + Isolation
2130.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	38	0	38	168	130	höherer Bedarf an Stellvertretungen, Ausfälle Quarantäne + Isolation
2170.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Exp.	0	0	0	12	12	Schliessrunden der Schulliegenschaften
2180.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	6	0	6	17	11	höherer Bedarf an Stellvertretungen, Ausfälle Quarantäne + Isolation
2193.3611.30 Entschädigung an Kanton f. Schulsozialarb.	215	0	215	229	14	mehr Lektionen als geplant wurden bezogen
32 Übrige Kultur						
3290.3199.00 übriger Betriebsaufwand	0	17	17	17	0	Kosten Wettbewerb Kunst am Bau, Mettenweg gemäss GRB
34 Sport und Freizeit						
3421.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Exp.	0	0	0	10	10	zusätzliche Schliessrunden Areal Eichli
3421.3160.20 Baurechtszins	61	0	61	72	10	zusätzlicher Baurechtszins für die BSV-Halle
53 Alter und Hinterlassene						
5340.3105.00 Lebensmittel, Getränke	97	0	97	110	13	Steigende Lebensmittelpreise und mehr Mitarbeitermahlzeiten
5340.3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste	0	0	0	18	18	Abschreibung von verlustigen Forderungen
54 Familie und Jugend						
5451.3636.ff Familienergänzende Kinderbetreuung	165	0	165	201	36	Zunahme der Kosten um rund 22% für die familienergänzende Kinderbetreuung
57 Sozialhilfe und Asylwesen						
5720.3631.10 Flüchtlingspool	85	0	85	106	21	Höhere Kosten - Budgetierung erfolgte über den Kanton

61 Strassenverkehr						
6150.3131.00 Planungen und Projektierungen Dritter	75	0	75	89	14	Umfassendere Planungen aufgrund Komplexität notwendig
62 Agglomerationsverkehr						
6230.3631.00 Beitrag Postautolinie Stansstad-Stans	75	0	75	107	32	Defizitdeckung Covid-19 für die Jahre 2021 und 2022
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung						
9690.3440.00 Wertberichtigung Finanzanlagen FV	0	0	0	94	94	Wertkorrektur der gehaltenen Aktien